

26.12.2012 - 18:49 Uhr

Märkische Oderzeitung: Märkische Oderzeitung (Frankfurt/Oder) zu Rösler

Frankfurt/Oder (ots) -

Dem Bundeswirtschaftsminister Philipp Rösler fehlt entweder das Gefühl für das rechte Timing oder aber er ist derart verzweifelt, dass er die persönliche Profilierung um jeden Preis betreibt. Vermutlich trifft beides auf ihn zu. Nur: Boden unter die Füße bekommt er auf diese Weise nicht. Was das Timing betrifft, kommt er mit seinem Vorschlag der Privatisierung von Bahn, Telekom und KfW zu einem Zeitpunkt, da das Thema - auch beim Koalitionspartner - weitgehend tot ist. In manchen Städten wird gar überlegt, wie einstige Eigenbetriebe wieder rekommunalisiert werden können. Popularitätspunkte gewinnt Rösler mit seinem Vorstoß also nicht - es sei denn, er schießt auf jene marktradikale Minderheit, die seine Partei gerade noch über die Fünf-Prozent-Hürde heben könnte. Da hasardiert er, der Parteichef. Und das ist das Gegenteil von Seriosität. Wie es auch Privatisierungen sind, die nur auf Kasse machen aus sind.

Pressekontakt:

Märkische Oderzeitung
CvD

Telefon: 0335/5530 563
cvd@moz.de

Original-Content von: Märkische Oderzeitung, übermittelt durch news aktuell
Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.de/pm/55506/2388689> abgerufen werden.